

Akademie Ländlicher Raum, 26.6.2023

„Apotheken im ländlichen Raum“

Gutachten zur Qualität der Arzneimittelversorgung durch Apotheken im ländlichen Raum Baden-Württembergs

PD Dr. Dr. med. Heidrun Sturm, MPH - Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung (IAIV)
Dr. rer. pol. Petra Seisl, Rebmann Research GmbH & Co KG



**Universitätsklinikum
Tübingen**

FAHRPLAN

- Zur Studie / Zum Update
- Quantitative Entwicklung Apothekenversorgung
- Apotheken während der Pandemie
- Handlungsempfehlungen für die flächendeckende Sicherstellung der Arzneimittel-Versorgung in Zukunft

IHRE FRAGEN

Zum Aufbau des Gutachtens 2020

- Versorgungssituation
- Strukturen zur Sicherstellung der AM-Versorgung

Apothekenzahlen und Trends

- Zeitliche Trends
- Stadt-Land
- ...

Situation der Apotheken

- Rechtlicher Rahmen
- Wirtschaftliche Situation
- Herausforderungen

Lösungsansätze

- Handlungsempfehlungen

Zum Vorgehen

Status Quo

- Öffentlich zugängliche Datenbanken
- Fachliteratur, -presse

Apothekenzahlen und Trends

- ATLAS MEDICUS®
- ABDA, Landesapothekenkammer Baden Württemberg
- GfK, Statistisches Bundesamt, Bedarfsplanung der KV

Situation der Apotheken

- Fachliteratur, -presse
- **Experteninterviews**

Lösungsansätze

- **Workshop mit Experten** (Apotheker, Kammer, Hausärzte, Wissenschaft)
- Best Practice Beispiele aus der Literatur

Die „Landapotheke“ – must have!

Wettbewerbs- Aspekte

- (normalerweise) stabile Einwohner- bzw. Kundenzahlen bei gleichzeitig weniger Konkurrenz
- eventuell sogar die einzige Apotheke in einem größeren Einzugsgebiet (Solitärapotheke)
- Laufkundschaft hat untergeordnete Rolle (im Vergleich z.B. zur Stadtteilapotheke)

Wirtschaftliche Aspekte

- Zahl der monatlich bedienten GKV-Rezepte im Trend höher
- ABER: Marge aufgrund der GKV-Lastigkeit tendenziell unter dem Branchendurchschnitt
- zuletzt pandemiebedingte Wachstumsimpulse
- in der Regel geringere Mietkosten
- Keine Trendaussagen bei den Personalkosten
- Landapotheke weniger von (ökonomisch bedingter) Schließung bedroht
- In BW: Relevanz PKV / Selbstzahler auch für Landapotheken zentral

Versorgungs- Aspekte

- Mehr Stammkunden / persönliche Bindung (als z.B. in einer Centerapotheke) => Reputation!
- ‚Same Day Delivery‘ (Vorteil gegenüber Versandhandel)
- E-Rezept dürfte Abhängigkeit von Ärzten vor Ort reduzieren
- Nacht-/ Notdienstversorgung
- Fachkräftemangel / Nachfolgeproblematik

FAHRPLAN

- Zur Studie / Zum Update
- **Quantitative Entwicklung Apothekenversorgung**
- Apotheken während der Pandemie
- Handlungsempfehlungen für die flächendeckende Sicherstellung der Arzneimittel-Versorgung in Zukunft

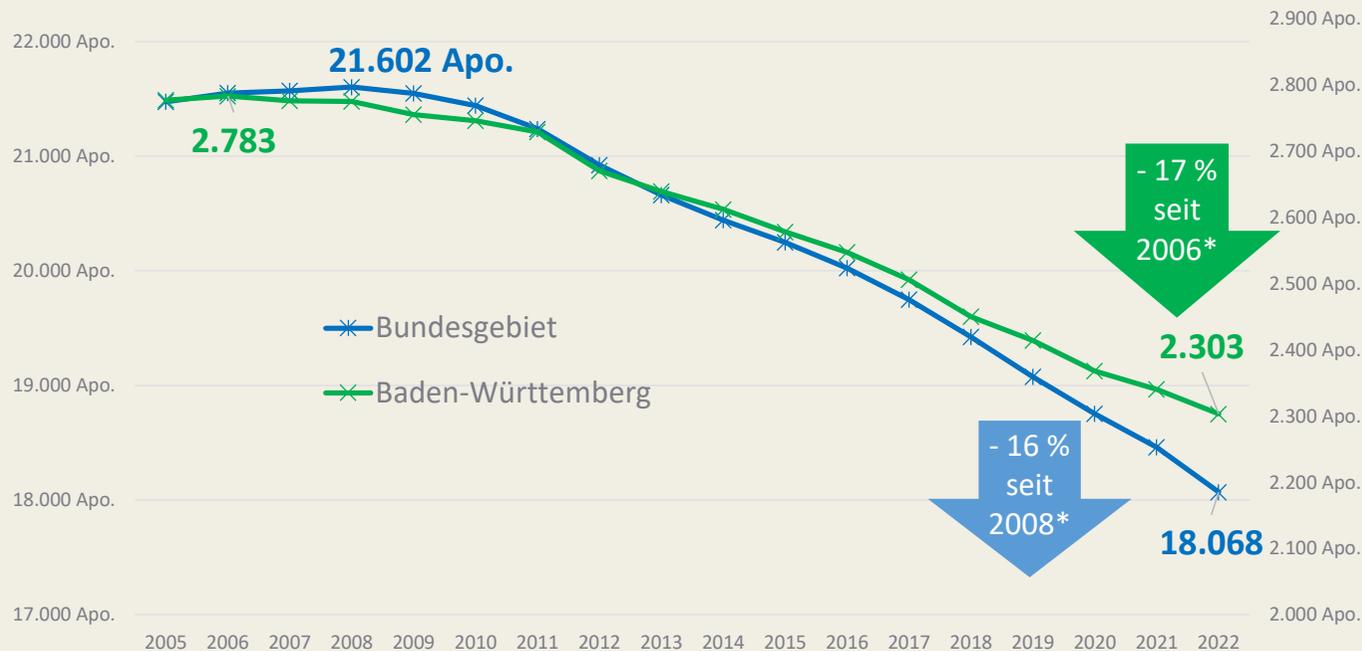
IHRE FRAGEN

Variablen bei der Analyse der Versorgungssituation

- Anzahl Apotheken (absolut)
- Entwicklung Einwohnerzahl
- Anzahl Apotheken in Relation zur Einwohnerzahl (Apothekendichte)
- Anzahl Apotheken in Relation zu Bevölkerung Ü50 (Alter als zentrale Variable für den Arzneimittelverbrauch)
- Anzahl Apotheken je Arzt - bezogen auf hausärztliche Versorgung
- Kaufkraft pro Apotheke (Selbstzahler, PKV, Ergänzungssortiment)

Apotheke - Zahlen

Entwicklung Apothekenzahlen Bund / BW



Sinkende Apothekenzahlen

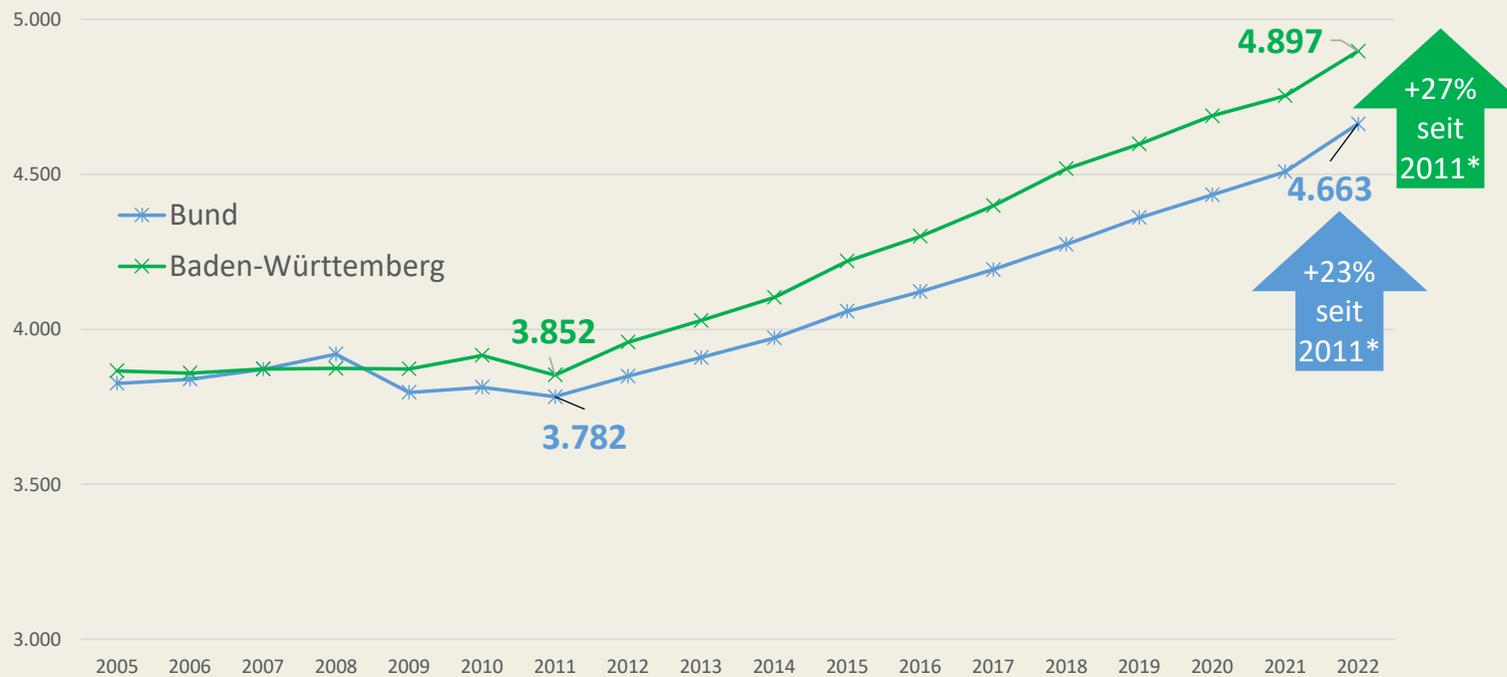
- Das Ausmaß in Baden-Württemberg entspricht in etwa dem des Bundesgebiets
- setzten in Baden-Württemberg früher ein

* Veränderungsrate jeweils im Vergleich zum Höchststand / Quelle: Zahlen der ABDA (zum 31.12.)
Berechnungen REBMANN RESEARCH



Apotheke - Zahlen

Entwicklung Zahlen der Einwohner je Apotheke Bund / BW



Mehr PatientInnen je Apotheke

Eine Apotheke in Baden-Württemberg versorgt mittlerweile durchschnittlich ca. 4.900 Einwohner

- das sind über 1.000 Menschen mehr (+27%) als 2011!
- Das sind fast 250 mehr als um Bundesdurchschnitt

* Veränderungsrate jeweils im Vergleich zum niedrigsten Wert (2011)

Quelle: Zahlen ABDA und Statistisches Bundesamt; Berechnungen REBMANN RESEARCH



FAZIT Apothekenversorgung auf dem Land: besser als ihr Ruf

sinkende Apothekenzahl

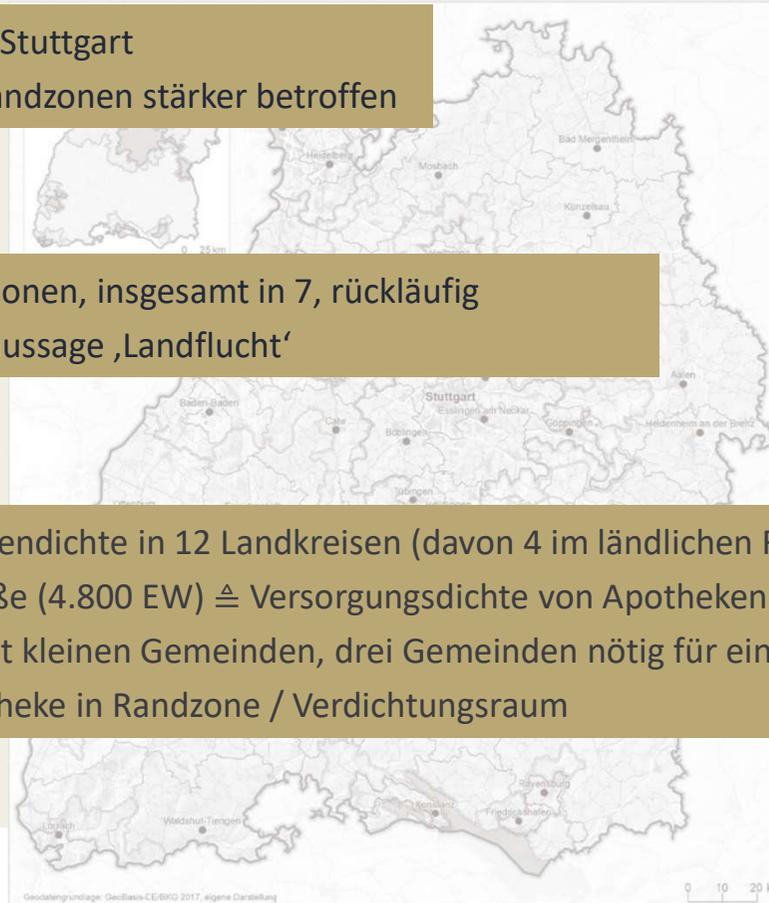
- Betrifft ganz BW – am stärksten Stuttgart
- => eher Verdichtungsräume / Randzonen stärker betroffen

Bevölkerungs-entwicklung

- Ausschließlich in ländlichen Regionen, insgesamt in 7, rückläufig
- ABER: => keine generelle Tendaussage ‚Landflucht‘

Versorgungsdichte

- Unterdurchschnittliche Apothekendichte in 12 Landkreisen (davon 4 im ländlichen Raum)
- durchschnittliche Gemeindegröße (4.800 EW) $\hat{=}$ Versorgungsdichte von Apotheken
- ABER: für Einzugsgebiet in LK mit kleinen Gemeinden, drei Gemeinden nötig für einen Apotheker
- Am wenigsten Hausärzte / Apotheke in Randzone / Verdichtungsraum



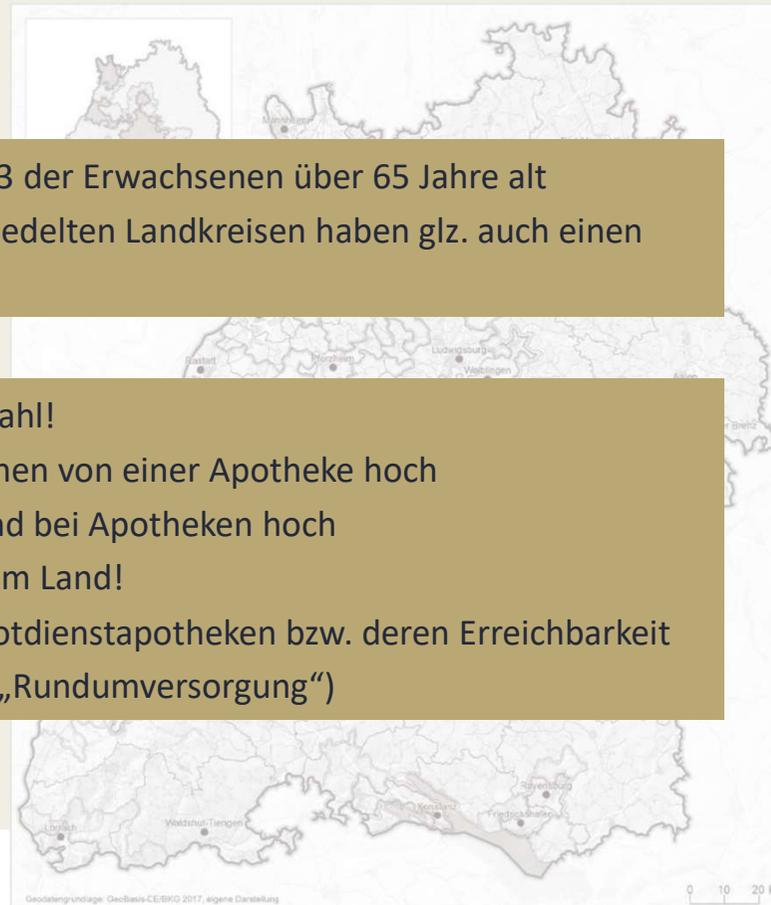
Herausforderungen - Apothekenversorgung auf dem Land

Demographische Entwicklung

- in der Hälfte der Landkreise >1/3 der Erwachsenen über 65 Jahre alt
- Fünf der zehn am dünnsten besiedelten Landkreisen haben glz. auch einen hohen Altenquotienten!

Herausforderungen Versorgung

- Weiterhin sinkende Apothekenzahl!
- Abhängigkeit in manchen Regionen von einer Apotheke hoch
- Durchschnittsalter bei Ärzten und bei Apotheken hoch
=> Nachfolgeproblematik auf dem Land!
- ABER: lange Wege zu Nacht-/ Notdienstapotheken bzw. deren Erreichbarkeit
- Bereitstellung breites Angebot („Rundumversorgung“)



FAHRPLAN

- Zur Studie / Zum Update
- Quantitative Entwicklung der Apothekenzahlen
- **Apotheken während der Pandemie**
- Handlungsempfehlungen für die flächendeckende Sicherstellung der Arzneimittel-Versorgung in Zukunft

IHRE FRAGEN

Fragestellungen & inhaltliche Schwerpunktsetzungen für das update des Gutachtens

- Auswirkungen der Pandemie auf den Versorgungsauftrag der Apotheken
- Einfluss der Pandemie auf den Abruf des Fachwissens der Apotheker
- Zusammenarbeit mit anderen Heilberufen während der Pandemie
- Nachwuchs / Attraktivität des Berufs
- *Kurzes Update hinsichtlich neuer rechtlicher Regelungen*

Zentrale Rolle der Präsenzapotheken auf dem Lande

Leistungsspektrum

- ✓ Herstellung Desinfektionsmittel
- ✓ (Be-)Lieferung / Botendienste
- ✓ Schutzmaskenausgabe
- ✓ Versorgung mit Impfstoffen
- ✓ Durchführung von Schnell-/PCR-Tests
- ✓ Ausstellen von Impf- / Genesenenzertifikaten
- ✓ Impfungen gegen Corona (seit 2022)

Unternehmerische Aspekte

- ✓ Weniger aber stark schwankende Kundenaufkommen
- ✓ Pandemiepläne / Hygienekonzepte
- ✓ Umbaumaßnahmen
- ✓ Gestiegene Arbeitsbelastung / Überstunden
- ✓ Digitalisierungsschub
- ✓ Zusatzeinkünfte insbesondere bei Land-/wohnnahen Apotheken

Gerade

auf dem Land:

- häufig erster Ansprechpartner
 - ✓ Systemrelevant, immer geöffnet
 - ✓ bei Gesundheitsfragen (Kommunikation, Beratung, Schnittstelle Arzt...)
- Aktive Rolle in der Kommune / Vernetzung mit anderen Akteuren

FAZIT: Pandemie hat die zentrale Rolle der Apotheke weiterhin bestärkt



Die APOTHEKE – aus Sicht der Gesundheitsversorgung

- Hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung, insbesondere auf dem Land (persönliche Bindung)
- Rolle als ‚Gesundheitslotse‘ und kompetenter Ansprechpartner
- Niedrigschwellige Erreichbarkeit
- Sicherung der Versorgung & Vernetzung mit anderen Akteuren
- Apotheken können und konnten schon zuvor mehr als ‚Arzneimittelabgabe‘ (phDL / Impfungen / Tests)

Die APOTHEKE – aus unternehmerischer Sicht

- In der Apotheke haben neue Herausforderungen das Pandemiegesehen abgelöst:
- Lieferengpässe, Bürokratie, rechtlicher Rahmen, Fachkräftemangel, mediale Themen

FAZIT: Apotheken - ihr Ruf besser denn je

“

Die Versorgung mit Arzneimitteln wurde auch zuletzt (im Herbst 2022) von der Bevölkerung als am besten bewertet (im Vergleich zu anderen Leistungen zur Gesundheitsversorgung)!

Apotheken und Apothekerinnen genießen das höchste Vertrauen unter allen Akteuren des Gesundheitswesens

(Quelle: BAH Gesundheitsmonitor)

Positives Image der Apotheken wurde durch Pandemie weiterhin gestärkt; ABER:

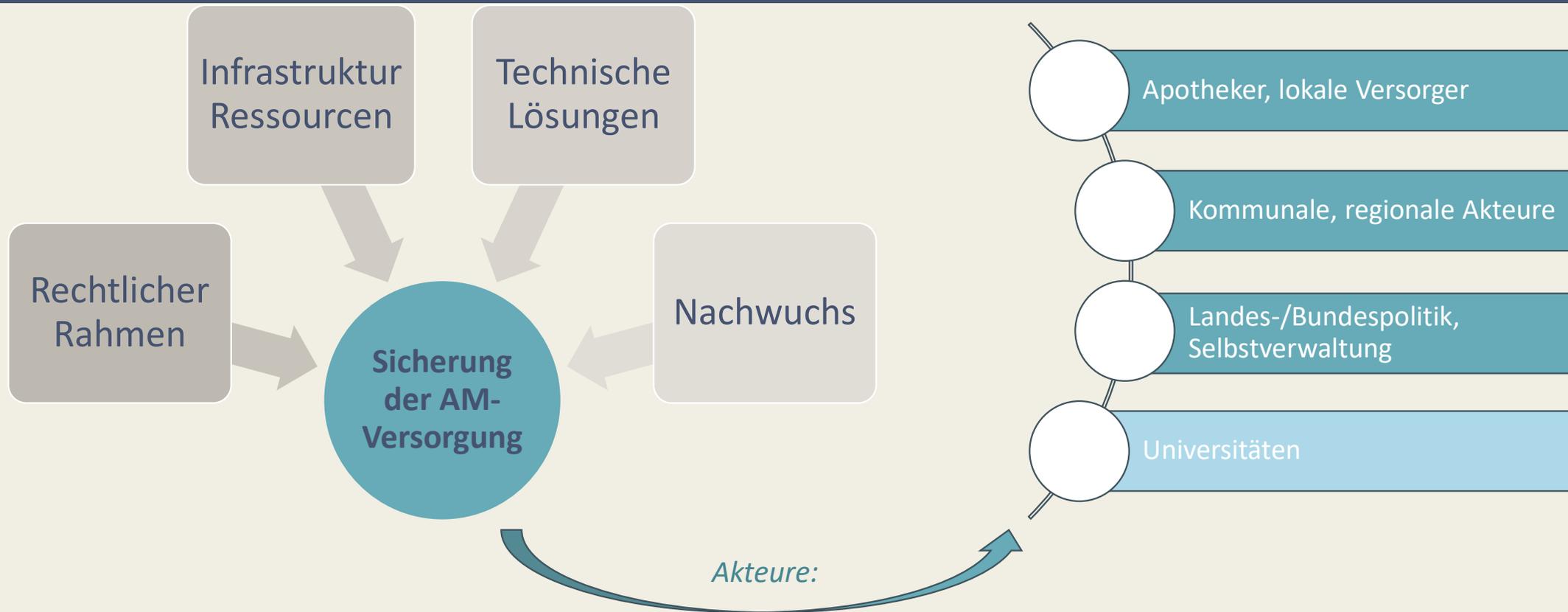
- kaum Einfluss auf Nachwuchs-/Nachfolgesicherung
- aktuelle gegenteilige Effekte (Lieferengpässe, mediale Diskussion)

FAHRPLAN

- Zur Studie / Zum Update
- Quantitative Entwicklung der Apothekenzahlen
- Apotheken während der Pandemie
- Handlungsempfehlungen für die flächendeckende Sicherstellung der Arzneimittel-Versorgung in Zukunft

IHRE FRAGEN

Handlungsoptionen



Hauptakteur: Apotheker / Leistungserbringer Vor-Ort

Unternehmertum (Rahmenbedingungen)

- Angebotsgestaltung
- Nutzen innovativer Geschäftsmodelle / Technik
- Attraktivität der Apotheke

Kooperation / Ressourcen

- Vorhandene Ressourcen besser nutzen:
- Lokales Netzwerk
 - Gemeinsame Konzepte (insb. Hausärzte, Notdienst ...)

Technische Lösungen

- Telekommunikation
- AM-Review elektronisch unterstützen
- Plattformen nutzen

Nachwuchs

- Kontakt zur Uni aufbauen (Praktika / PJ)
- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Flexible Anstellungsformen für die Nachfolger

Hauptakteur: Kommunale Politik / Verwaltung

Rahmenbedingungen

- Apotheken ‚mitdenken‘
- Standortattraktivität fördern
- Planerische und finanzielle Anschubunterstützung

Kooperation / Ressourcen

- Gemeinsam regional und vorausschauend planen
- Initiator und Moderator für integrierte Konzepte

Technische Lösungen

- Telekommunikation
- Infrastruktur sicherstellen

Nachwuchs

- Studierende aufs Land bringen
 - Finanzielle Unterstützung Praktika etc
 - Landtage
- Willkommenskultur

Ihre
Fragen....

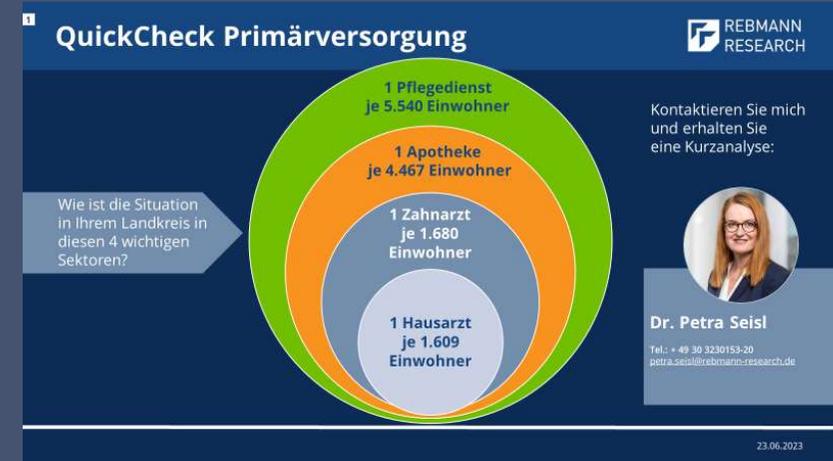


Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Kontakt zu uns

PD Dr. med. Heidrun Sturm, MPH Ph.D.

Institut für Allgemeinmedizin und
Interprofessionelle Versorgung, UK-Tübingen

heidrun.sturm@med.uni-tuebingen.de



Dr. Petra Seisl

Rebmann Research GmbH & Co KG

petra.seisl@rebmann-research.de